

A4NEU29 Mobilitätswende: Unterwegs in Augsburg

Gremium: KV Augsburg

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 Klimaneutral - autofrei – preiswert - einfach

2 Mit der nächsten Kommunalwahl werden die Weichen gestellt, wie wir in Zukunft in
3 Augsburg mobil sein werden. Mit unserem Konzept wird unser Augsburg grüner,
4 gesünder und lebenswerter. Wenn der vorhandene öffentliche Raum unserer Stadt
5 gerecht verteilt wird, gibt es viel Platz: Für Radfahrer*innen, Fußgänger*innen
6 oder für Familien mit Laufrädern und Kinderwagen, sowie für ältere Menschen mit
7 Rollatoren. Für Bus und Tram, für grüne Plätze mit Bäumen, Bänken und
8 Trinkbrunnen. Platz für Gespräche und Begegnungen, Platz zum Spielen und
9 Flanieren. Und natürlich auch Platz für Geschäfte und Cafés, für Lastenfahrräder
10 und für einen smarten Lieferverkehr.

11 Wir Augsburger Grüne wollen Augsburg zur Klima-Hauptstadt machen. Unser Zuhause
12 soll gänzlich CO2-neutral sein. Deshalb kann die Zukunft der Mobilität nur
13 emissionsfrei und nachhaltig sein. Wir wollen jetzt handeln, jetzt unsere Stadt
14 verändern. Wir wollen eine Stadt, in der der Mensch im Mittelpunkt steht und
15 nicht das Auto.

16 Unsere Grüne Umweltstadt soll eine autofreie Innenstadt haben, in der wir zu
17 Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Tram und Bus schnell, bequem und emissionsfrei ans
18 Ziel kommen. Wo keine Autos fahren ist es sauberer und ruhiger. Und die
19 Aufenthaltsqualität in unserer schönen Altstadt ist größer.

20 Das Fahrrad spielt in unserer Grünen Stadt eine zentrale Rolle: Wir wollen ein
21 enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen anlegen, auf denen wir gefahrlos
22 unterwegs sein können.

23 Für einen starken, schnellen und preiswerten öffentlichen Nahverkehr braucht
24 Augsburg jetzt die Grüne Mobilitätswende: Für maximal 365 Euro im Jahr sollen
25 alle Augsburger*innen durch die Stadt kommen. Zur Förderung von Schülern,
26 Studierenden und Auszubildenden sollen diese den ÖPNV kostenlos nutzen können.
27 Hierdurch werden die Jüngsten an die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel
28 gewöhnt.

29 Augsburg braucht jetzt eine mutige und kompromisslos umweltfreundliche
30 Verkehrspolitik. Wir Grüne kämpfen seit Jahrzehnten dafür – wir haben die Ideen
31 und Konzepte, wir kennen den Weg. Damit wir in Zukunft in genau der grünen
32 Umweltstadt leben, die wir uns wünschen.

33 Zu Fuß durch Augsburg – autofrei, entspannt, selbstbewusst

34 Laufen macht Spaß und ist gesund. Eine Stadt zu Fuß zu erfahren entspannt und
35 entschleunigt. Die meisten von uns wissen allerdings aus eigener Erfahrung: Wer
36 in unseren Städten zu Fuß unterwegs ist, ist oftmals das schwächste Glied in der
37 Kette aller Verkehrsteilnehmer*innen. Spazieren gehen, flanieren, schlendern

38 oder gar bummeln und trödeln ist nicht drin. Das wollen wir Schritt für Schritt
39 ändern und die Augsburger Fußgänger*innen stärken.

40 Grüne Ziele für die Fußgänger*innen:

41 Autofreie Innenstadt: Wir wollen die Innenstadt innerhalb der alten Stadtmauern
42 zur autofreien Zone umwidmen. Hierfür soll der Parkraum um jährlich 3% reduziert
43 werden. Lediglich Anwohner*innen und der Lieferverkehr sollen Zugang haben.
44 Beginnen wollen wir mit der Maximilianstraße und der Altstadt. Die Karlstraße
45 wird auf zwei Autospuren verengt und zur „Kühlen Meile“. Viele Bäume,
46 Rankgerüste und Pergolen sorgen für Schatten. Brunnen bieten Abkühlung und
47 Trinkwasser. Die Fußgänger*innen haben mehr Platz auf breiten Gehwegen und Bänke
48 laden zum Verweilen ein. So wird unsere Stadt menschengerechter.

49 Städtische*r Beauftragte*r für Fußgänger: Für die Umweltstadt Augsburg fordern
50 wir eine*n Fußgänger-Beauftragte*n in der Stadtverwaltung. Er oder sie vertritt
51 die Interessen der Fußgänger*innen und kümmert sich beispielsweise um schlecht
52 beleuchtete Straßen oder Unterführungen. Die Ampelschaltungen werden
53 fußgängerfreundlich, damit man Straßen in einem Zug überqueren kann.
54 Intelligente Ampelschaltungen helfen dabei, die Grünphase an die Geschwindigkeit
55 der Fußgänger*innen anzupassen. Wir wollen an einer Modellkreuzung das
56 Diagonalqueren testen. Bei dieser Ampelschaltung haben alle Fußgänger*innen
57 gleichzeitig Grün. Fußgänger*innen sollen zukünftig auch bei der Stadtplanung
58 durch eine*n Fußgänger-Beauftragte*n in ihren Interessen vertreten werden.

59 Mit dem Rad durch Augsburg

60 **Fahrrad First: schnell, leise, umweltfreundlich**

61 Augsburg hat genau die richtige Größe, um es problemlos zu erradeln. Vom
62 Rathausplatz aus sind wir mit dem Fahrrad in etwa 25 Minuten an jeder
63 Stadtgrenze. Die meisten anderen Strecken in unserem Arbeits- und Schulalltag
64 liegen zwischen fünf und maximal 15 Kilometern – auch das ist mit Rad oder
65 Pedelec in unserer Stadt leicht zu bewältigen. Auch Lastenfahrräder sind in
66 Augsburg gut unterwegs. Was Augsburg noch fehlt ist ein lückenloses Netz aus
67 Fahrradstraßen und Fahrradschnellwegen durch die gesamte Stadt und Region mit
68 ausreichend kostenfreien Stellplätzen für alle Räder. Denn in einer grünen
69 Umweltstadt wird das Fahrrad nicht an den (Straßen)-Rand gedrängt, sondern
70 erhält eine zentrale Rolle. Es wird neben dem öffentlichen Personennahverkehr
71 (ÖPNV) eines der wichtigsten Fortbewegungsmittel im Augsburger Alltag.

72 Wir wollen die von uns initiierten Nord-Süd- und Ost-West-Radverbindungen
73 deutlich ausbauen, um Radfahrer*innen einen schnellen Wechsel zwischen den
74 Stadtteilen zu ermöglichen. Wir haben uns für die drei Fahrradstraßen in der
75 Adenauer Allee, dem Laubenweg und für die Fahrradstraße über die Schleifenstraße
76 stark gemacht. Mehr als 50 Einbahnstraßen dürfen mittlerweile mit dem Fahrrad in
77 beide Richtungen befahren werden. Daran wollen wir anknüpfen und alle
78 Einbahnstraßen für Fahrräder in beide Richtungen befahrbar machen.

79 Wir wollen die im Rahmen des Grünen Masterplans für nachhaltige Mobilität von
80 uns etablierte Lastenradförderung für Unternehmen und Privatpersonen ausbauen.

81 Wir Grünen wollen nach der Kommunalwahl 2020 aber noch viel mehr Fahrt aufnehmen
82 und eine wirkliche, eine starke Fahrradstadt Augsburg nach vorn bringen. Das
83 Fahrrad ist das effizienteste Fortbewegungsmittel in Städten. Also wollen wir
84 Grünen dem Rad auch die umfassendste Förderung verschaffen.

85 Grüne Ziele für eine Fahrradstadt:

86 Radeln einfach und schnell machen: Ganz vorn steht dabei das flächendeckende
87 Netz aus Radwegen und Radschnellwegen in Augsburg. Mit neuen Fahrradstraßen und
88 durchgehend breiten Radwegen machen wir das Radfahren sicherer. Wir schließen
89 die Lücken, damit zusammenhängende Fahrradachsen entstehen. An Kreuzungen werden
90 Fahrradaufstellflächen zum Standard, damit man vor dem motorisierten
91 Individualverkehr über die Kreuzung fahren kann. Die Gefahrenstellen mit den
92 meisten und schwersten Unfällen werden umgebaut, um zukünftige Unfälle zu
93 verhindern. Wir stärken die Position des/der Rad-Beauftragten innerhalb der
94 Stadtregierung strukturell und personell. Ladestationen für E-Bikes und
95 öffentliche Luftpumpen werden überall im Stadtgebiet ein komfortables und
96 schnelles Laden und aufpumpen ermöglichen. Tempo 30, Ampelschaltung mit grüner
97 Welle für Radverkehr, schneefreie Radwege und der Modellversuch Fahrradzonen
98 stehen auf unserer Liste.

99 Sicher unterwegs: Unser Ziel ist die Vision Zero, also null Verkehrstote und
100 Schwerverletzte. Verkehr muss so organisiert werden, dass schwere Unfälle nahezu
101 auszuschließen sind. Die Verantwortung für sicheres Fahren soll nicht mehr
102 allein bei den Verkehrsteilnehmer*innen liegen, sondern die Vermeidung von
103 Unfällen soll schon bei der Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Damit wird
104 Unfallvermeidung zur gesellschaftlichen Aufgabe, in die unter anderem die Stadt-
105 und Bauverwaltung eingebunden sein wird. Künftig dürfen die Folgen von Unfällen
106 auch im schlimmsten Fall nicht mehr tödlich sein!

107 Abbiegeassistent für LKWs einfordern: Eine der größten Gefahren für
108 Radfahrer*innen im Stadtverkehr sind rechtsabbiegende Transporter oder LKWs. Die
109 technische Lösung für mehr Sicherheit ist längst vorhanden: Der
110 Abbiegeassistent. Wir Grüne wollen die politische Lösung nicht länger
111 verschieben oder auf eine bundespolitische Entscheidung warten. Im städtischen
112 Fuhrpark wird er deshalb bereits eingesetzt. Wir wollen, dass LKW ohne
113 Abbiegeassistenten in Zukunft nicht mehr in die Stadt dürfen. Sie sollen per
114 Stadtratsbeschluss ein Durchfahrtsverbot für Augsburg erhalten.

115 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer: Zusätzlich wollen wir den grünen
116 Rechtsabbiegerpfeil für Radfahrer*innen einführen. Wo dieser Pfeil steht, dürfen
117 Radfahrer*innen rechts abbiegen, auch wenn die Autos rot haben. Zudem soll
118 konsequenter gegen das Parken auf Fuß- und Radwegen vorgegangen werden.

119 Radwegbenutzungspflicht nur noch als Ausnahme: Wir fordern die Überprüfung der
120 Benutzungspflicht für alle Augsburger Radwege und wo immer es möglich ist, diese
121 aufzuheben. Die Benutzungspflicht ist dann gegeben, wenn der Radweg durch ein
122 blaues Radwegeschild gekennzeichnet ist. Leider ist dies in Augsburg der
123 Regelfall. Es soll den Radler*innen aber grundsätzlich auch auf stärker
124 befahrenen Straßen die Benutzung der Fahrbahn gestattet sei.

125 Sicherheit im Trambereich: Wir Grüne setzen uns für den Ausbau der Straßenbahn
126 ein. Wir kennen allerdings auch die Gefahren von Tramschienen für

127 Radfahrer*innen. Zur Gefahrenbeseitigung werden wir für technische Lösungen, wie
128 Gummiprofile auf Schienen, sorgen.

129 Abstellflächen für Fahrräder: Wir wollen flächendeckend genug Fahrradparkplätze
130 schaffen. Wir werden die Stellplatzsatzung fahrradgerecht überarbeiten. Dadurch
131 werden die vorhandenen Parkplätze unserer Stadt gerechter zwischen Autos und
132 Fahrrädern verteilt. Außerdem legt diese Satzung fest, wie viele überdachte und
133 gesicherte Fahrradstellplätze zu jeder neu gebauten Wohneinheit gehören. Wichtig
134 ist hierbei, dass die Stellplätze einfach und barrierefrei erreichbar sind –
135 damit das Lastenfahrrad oder das Pedelec nicht erst über viele Treppenstufen in
136 den Keller geschleppt werden muss.

137 Auch für Altbauten brauchen wir eine gerechtere Stellplatzverordnung. Wie in
138 Baden-Württemberg sollen Eigentümer*innen von Altbauten das Recht erhalten, ihre
139 Stellplätze von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze umzuwandeln. Wenn für
140 bestehende Gebäude eine Baugenehmigung erteilt wird, soll diese eine
141 Umwandlungspflicht beinhalten. Das heißt, eine festgelegte Anzahl von
142 Autostellplätzen muss in Fahrradstellplätze umgewandelt werden.

143 Darüber hinaus soll das Fahrrad auch unterwegs sicher und trocken untergebracht
144 sein. Dazu wollen wir an Bahnhöfen und anderen zentralen Orten kostenlose und
145 überdachte Stellplätze errichten. Wir unterstützen beispielsweise
146 Fahrradparkhäuser an innerstädtischen Regionalbahnhöfen.

147 Für den schnellen Einkauf oder den Besuch in der Stadt wollen wir in der
148 gesamten Innenstadt viele neue markierte Stellflächen für Fahrräder schaffen.
149 Auch für Lastenräder wird es sichere und ausreichend große Abstellflächen geben.
150 Den Platz dafür liefern Parkplätze für Autos, die wir Schritt für Schritt
151 umwidmen. Denn Fahrradstellplätze gehören auf die Straße und nicht auf den
152 Bürgersteig.

153 Transportieren: Die städtische Förderung für den Kauf von Lastenrädern wollen
154 wir verstetigen. Für Privatpersonen und Unternehmen wird dadurch ein Anreiz zum
155 Kauf gegeben. SWA-Rad und andere Anbieter bieten auch Lastenräder zum Verleih
156 an.

157 Diensträder in öffentlichen Einrichtungen: Anstatt Dienstwagen sollen
158 Arbeitgeber mit städtischer Beteiligung Diensträder stärker fördern und
159 Duschmöglichkeiten am Arbeitsplatz schaffen.

160 **Mit Bus und Straßenbahn durch Augsburg – Wir bringen**
161 **Menschen autofrei von A nach B**

162 Wir Grüne wollen es allen so einfach und so preiswert wie möglich machen, in
163 Augsburg ihr Ziel schnell, zuverlässig und bequem zu erreichen. Wir wollen
164 Menschen von A nach B bringen, keine Autos. Unser Ziel lautet: Mehr
165 Augsburger*innen fahren mit dem Bus oder der Tram, als mit dem eigenen Auto. Sie
166 sind klima- und umweltfreundlich unterwegs mit einem gut ausgebauten, modernen
167 und preiswerten Nahverkehr. Der öffentliche Nahverkehr soll kompromisslos
168 Vorrang haben und es soll eigene Gleiskörper für Trams geben.

169 Grüne Ziele für mehr öffentlichen Nahverkehr:

170 Öffentlicher Nahverkehr für 1 Euro am Tag: Zur Grünen Mobilitätswende gehört die
171 kostengünstige Nutzung von Bahn, Bus und Tram für alle, sowie die kostenfreie

172 Nutzung für Schülern, Studierenden und Auszubildenden und einkommensschwache
173 Menschen. Kostengünstig bedeutet für uns eine Nahverkehrsnutzung für maximal 365
174 Euro im Jahr - unabhängig davon, welches Ticket gekauft wird.

175

176 Ermäßigte Einzelfahrten: Wer als junger Mensch lieber Rad fährt oder im hohen
177 Alter nur sporadisch unterwegs ist, soll bei der Nutzung der öffentlichen
178 Verkehrsmittel nicht gleich den vollen Preis einer Einzelfahrt bezahlen müssen.
179 Deshalb sollen ermäßigte Einzeltarife dafür sorgen, dass Schüler/Studenten,
180 Senioren oder sozial benachteiligte Menschen auch ohne Abo günstig mobil sein
181 können.

182 Mehr Flexibilität: Neben dem 365-Euro-Jahresticket soll es flexible Zeitkarten
183 geben. Dazu zählen das 24-Stunden-Ticket, das 7-Tages-Ticket und das 30-Tage-
184 Ticket. Kappungsgrenzen sorgen dafür, dass bei Erreichen eines Höchstpreises
185 keine weiteren Kosten entstehen.

186 Erreichbarkeit: In dicht besiedelten Gebieten soll von jeder Wohnung aus in
187 maximal 500 Meter Entfernung eine Haltestelle erreichbar sein.

188 Bahn: Wir setzen uns für neue Haltepunkte und Zugänge für Regionalbahnen ein, um
189 RB/RE als innerstädtisches Verkehrsmittel attraktiv zu machen. Dazu zählen zum
190 Beispiel folgende Haltepunkte: Hirblinger Straße, Fußballarena und
191 Spickel/Zoologischer Garten. Beim Ausbau von Bahnstrecken im Großraum Augsburg
192 setzen wir uns für einen Nahverkehr im 15-Minuten-Takt ein. Konkret soll dies
193 bei der Bahnverbindung in Richtung Dinkelscherben umgesetzt werden. Beim Ausbau
194 der Bahnstrecke Richtung Ulm machen wir uns für eine Lösung stark, die dem
195 Deutschland-Takt entspricht und eine Fahrzeit von Augsburg nach Ulm von unter 30
196 Minuten ermöglicht.

197 Tram: Wir Grüne wollen ein dichtes Straßenbahnnetz in Augsburg und über die
198 Stadtgrenzen hinaus, um mehr Menschen den komfortablen Umstieg auf den ÖPNV zu
199 ermöglichen. Wir setzen uns weiterhin für Tram-Verbindungen nach Königsbrunn,
200 Friedberg, Neusäß und Gersthofen ein. Sie sollen schnell realisiert werden,
201 ebenso wie die Verlängerungen der Tramlinien nach Haunstetten-Süd, nach
202 Hochzoll-Süd und in die Hammerschmiede, sowie der Bau der Linie 5 entlang der
203 Bürgermeister-Ackermann-Straße.

204 Wir Grüne wollen die Tram zurück auf die Maximilianstraße bringen, so dass wir
205 mit der Straßenbahn bequem die südliche Altstadt erreichen. Ebenso soll es eine
206 Straßenbahnlinie auf der Route Hauptbahnhof - Theater - Jakobervorstadt via
207 Karlstraße und Leonhardsberg geben. Alle Straßenbahnen sollen im echten Fünf-
208 Minuten-Takt von 6 bis 22 Uhr fahren. Wo es möglich ist, wollen wir
209 lärmschluckende, grüne Gleise anlegen, so wie an den Gleisen auf dem Weg zur
210 Universität Augsburg.

211 Bus: Wir lehnen den parallelen Busverkehr zur Regional-Bahn ab. Stattdessen
212 sollen Busse die Verbindung zum nächstgelegenen Bahnhalt herstellen und damit
213 den Anschluss in die Region sichern. Um die Region außerdem besser
214 anzuschließen, muss der Takt deutlich verdichtet werden. Um den Besucher- und
215 Pendlerverkehr aus dem Umland mit dem Auto zu reduzieren, setzen wir uns für
216 innovative Lösungen wie den Ecobus ein.

217 Nachtbusse fahren künftig immer, in sieben Nächten in der Woche, nutzbar mit den
218 Standardtarifen des AVV.

219 Zur Verbindung der Stadtteile fordern wir klimaneutrale Ringbuslinien. Dieses

220 ringförmige Busliniennetz soll das sternförmige Straßenbahnnetz ergänzen und für
221 eine Verkürzung der Fahrzeiten zwischen den Stadtteilen sorgen.

222 Einfach, klug und smart kombiniert – maßgeschneiderte 223 Mobilität

224 Wir Grüne wollen, dass Mobilität in Augsburg eine verbraucherfreundliche Einheit
225 wird. Wir wollen ein einfaches, kluges System erarbeiten, das die gesamte
226 Mobilitätskette erfasst. Wir führen alle Anbieter*innen im Augsburger
227 Mobilitätsnetz zusammen. Hier erfahren wir jederzeit, wie wir Bus, Bahn, Tram,
228 Carsharing, Bike-Sharing, Lastenfahrrad, Taxi, Mitfahrgelegenheit oder E-Bike am
229 besten miteinander kombinieren, um unser Ziel schnell zu erreichen oder unsere
230 Aufgabe optimal zu lösen. Sei es ein Wochenendeinkauf, ein Umzug oder der
231 kürzeste Weg quer durch die Stadt. Das System zeigt uns die beste Verbindung in
232 der gesamten Mobilitätskette an und bucht für uns alles Nötige.

233 Grüne Ziele für eine maßgeschneiderte Mobilität:

234 Augsburger Mobilitäts-App: Wir realisieren eine maßgeschneiderte Augsburger
235 Mobilitäts-App, die alle relevanten Mobilitätsangebote bündelt. Diese App soll
236 auf Klimafreundlichkeit ausgerichtet sein und die Klimabilanz der Wegstrecke
237 anzeigen.

238 Fahrradmitnahme im Regionalbus: Neben der technischen Umsetzung soll die
239 Kombination aus den Mobilitätsangeboten auch praktisch umgesetzt werden -
240 beispielsweise durch die Fahrradmitnahme im Regionalbus.

241
242 Barrierefreiheit: Alle Haltestelle sollen barrierefrei erreichbar sein. So
243 können Menschen mit Gehbehinderung und Familien mit Kinderwagen leichter den
244 Nahverkehr nutzen.

245 Weniger PKW und LKW in Augsburg

246 Das eigene Auto ist für viele Städter längst zu unpraktisch und zu teuer
247 geworden. Die zeitgemäße, umweltfreundliche und preiswerte Lösung für schwere
248 Transporte oder weite Wege ist das Carsharing. Um den Ausstoß von Schadstoffen
249 in Augsburg minimal zu halten, wollen wir Grüne das Carsharing von Elektroautos.
250 Ganz Augsburg soll eine gut funktionierende klimaneutrale Carsharing-Flotte
251 erhalten. Dazu gehören Fahrzeuge mit Elektroantrieb, Bio-Erdgas und
252 Brennstoffzellen, damit wir emissionsfrei unterwegs sein können.

253 Zu einer autofreien, lebendigen Innenstadt gehören aber natürlich auch Läden,
254 Werkstätten, Restaurants und Cafés. Sie alle benötigen einen gut
255 funktionierenden, regelmäßigen Lieferservice. Das ist für alle Beteiligten eine
256 Herausforderung. Mit dieser Herausforderung wollen wir Grüne die Unternehmen und
257 Geschäfte nicht allein lassen. Deshalb gehört zu unserem Mobilitätskonzept auch
258 einen intensiver Dialog mit den Augsburger Geschäftsleuten. Wir können den
259 Lieferverkehr in autofreie Innenstädte mit intelligenter Logistik reduzieren.
260 Zur Verringerung des Lieferverkehrs auf der letzten Meile erarbeiten wir
261 intelligente Logistikkonzepte. Die Auslieferung von Standard-Lieferungen wird

262 beispielsweise gebündelt, sodass jede Straße pro Tag von nur einem
263 Lieferfahrzeug bedient wird.

264 Grüne Ziele für PKWs und LKWs in der Stadt:

265 Gegen den Bau einer Osttangente: Wir setzen uns gegen den Bau einer Osttangente
266 ein. Stattdessen soll das Güterverkehrszentrum genutzt werden, um den
267 Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Für den
268 Personenverkehr brauchen wir ein S-Bahn-Netz und neue Buslinien und keine
269 Stadtautobahn durch unseren Grüngürtel.

270 Carsharing ausbauen: Überall in der Stadt entstehen Stationen für eine
271 Carsharing-Flotte mit Elektro-Autos.

272 Schulstraßen ausbauen: Der Autoverkehr vor Schulen führt vor und nach
273 Schulbeginn zu gefährlichen Situationen. Deshalb führen wir die Schulstraße nach
274 dem Wiener Modell ein. An Schultagen gilt hier 30 Minuten vor Schulbeginn ein
275 Fahrverbot für Kfz und der Straßenabschnitt wird für den motorisierten
276 Individualverkehr gesperrt.

277 Verkehrskonzepte an allen Verkehrsteilnehmer*innen ausrichten: Bei Baumaßnahmen
278 und Umbauten werden wir uns nicht ausschließlich an den Zahlen für den
279 motorisierten Individualverkehr orientieren, sondern gleichberechtigt alle
280 Mobilitätsformen berücksichtigen - also Radfahrer*innen, Fußgänger*innen und den
281 öffentlichen Nahverkehr. Nur so erhalten wir leistungsfähige Knotenpunkten und
282 Kreuzungen, die den Interessen aller Stadtbewohner*innen entsprechen.

283 Lade-Infrastruktur für E-Mobilität ausbauen: Die Lade-Infrastruktur für Elektro-
284 Fahrzeuge soll ausgebaut werden. Auch hier wollen wir, dass die öffentliche Hand
285 mit gutem Beispiel vorangeht und kommunale Arbeitgeber Ladesäulen bereitstellen.

286 Runder Tisch für eine autofreie Innenstadt: Wir wollen uns mit allen Beteiligten
287 an einen runden Tisch setzen und Lösungen erarbeiten, wie wir die autofreie
288 Innenstadt Schritt für Schritt umsetzen.

289 Mikrodepots aufbauen: Für geringere Liefermengen werden Mikrodepots aufgebaut.
290 Ein dezentrales Mikrodepot ist ein Lager für einen oder mehrere Betriebe. Es
291 befindet sich in der Nähe des Unternehmens und enthält alle wichtigen Dinge, die
292 der Betrieb schnell benötigen könnte. Von hier aus kann per Lastenfahrrad in
293 wenigen Minuten das Unternehmen erreicht und so der aktuelle Bedarf gestillt
294 werden.

295 Zentrale Paket-Stationen aufbauen: Das klassische Päckchen, das von außerhalb
296 kommt, wird nicht mehr einzeln vom LKW ausgeliefert, sondern in einer zentralen
297 Paket-Station gelagert und kann dort Tag und Nacht abgeholt werden.

298 Lastenradförderung für Betriebe: Wir Grüne wollen die Lastenfahrradförderung für
299 Betriebe ausbauen.

300 Lärmaktionsplanung weiterentwickeln: Der Lärmaktionsplan der Stadt muss die
301 Lärmbrennpunkte vor allem an verkehrsreichen Straßen konsequent abbauen. Unter
302 anderem durch Reduzierung von Geschwindigkeit und Verkehrsaufkommen.
303 Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h müssen die Regel sein.

304 Die Straße(n) im Blick haben: Alle Augsburger*innen sollten sichergehen können,
305 dass die in ihrer Straße geltenden Tempolimits und Verkehrsregeln auch
306 eingehalten werden. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten eine regelmäßige
307 Verkehrsüberwachung sowie intelligente Messsysteme zur Einhaltung von
308 Geschwindigkeitsvorgaben. Die Stadt sollte dafür mehr Personal, Ressourcen und
309 moderne Technik zur Verfügung gestellt bekommen. Bürger*innen sollten Straßen
310 und Gebiete, in denen besonders häufig Geschwindigkeitsverstöße auftreten,
311 einfach und effektiv melden können und bei zukünftigen Planungen zur
312 Verbesserung der Verkehrssituation vor Ort miteingebunden werden.

313 **Menschengerechte Mobilität – wer bezahlt es?**

314 **Grüne Ziele für eine menschengerechte Mobilität:**

315 Wir Grüne streben eine Kombination aus mehreren Maßnahmen an, um unsere Stadt
316 den Menschen zurückzugeben. Das Geld, das die Stadt Augsburg derzeit in den
317 Erhalt und den Ausbau der Straßen steckt, soll anders verteilt werden. Nicht
318 mehr die autogerechte Stadt steht im Vordergrund, sondern die menschengerechte
319 Stadt, also die grüne Umweltstadt. Das bedeutet nicht, dass wir komplett auf das
320 Transportmittel Auto verzichten. Es heißt nur, dass die Finanzen zugunsten von
321 Fahrradwegen, breiteren Fußgängerwegen, mehr E-Mobilität, mehr E-Carsharing-
322 Plätzen oder mehr Bikesharing umverteilt werden.

323 Um mehr Gelder für unsere Form der Mobilität zu haben, fordern wir langfristig
324 die Einführung einer Nahverkehrsabgabe. Alle, die mit einem benzin- oder
325 dieselbetriebenen Fahrzeug in die Stadt fahren, müssen eine nutzungs- und
326 schadstoffabhängige Abgabe leisten. Außerdem soll Parken teurer werden. Während
327 der Preis für ein Einzelticket des AVV seit 2002 um mindestens 61% gestiegen
328 ist, gab es bei Parkgebühren im öffentlichen Raum im selben Zeitraum genau eine
329 Preiserhöhung. Da jedoch auch die Semmeltaste eingeführt wurde, sind die
330 Einnahmen der Stadt aus Parkgebühren sogar gesunken! Um dieses Ungleichgewicht zu
331 stoppen, wollen wir die Parkpreise angemessen erhöhen und die Semmeltaste
332 abschaffen. So wird viel Geld für Bus und Bahn frei.

333 **Zusammenfassung: Unterwegs in Augsburg – Grüne Ziele**

334 **Autofreie Innenstadt:** Wir Grüne wollen die Umweltstadt der Zukunft hier bei uns
335 in Augsburg realisieren. Jetzt! Dort, wo keine Autos fahren ist es sauberer,
336 ruhiger und leerer.
337 Plätze sind wieder für alle da und werden zu „Shared Places“. So wird Augsburg
338 lebenswerter.

339 **Fahrrad First:** Wir wollen ein enges Netz aus gut ausgebauten Fahrradstraßen
340 anlegen, auf denen wir gefahrlos unterwegs sein können. Wir schaffen außerdem
341 genug Stellplätze und Parkhäuser für Fahrräder.

342 **Zu Fuß unterwegs:** Wir wollen eine*n Fußgänger-Beauftragte*n in der
343 Stadtverwaltung. Intelligente Ampelschaltungen ermöglichen es den
344 Fußgänger*innen, große Straßen in einem Zug zu überqueren.

345 **Mit 365 Euro im ÖPNV durchs Jahr:** Wir Grünen wollen, dass sich alle
346 gleichberechtigt, frei und sorglos in unserer Stadt fortbewegen können. Für alle

- 347 Augsburg*innen entwickeln wir einen starken, schnellen und preiswerten
348 öffentlichen Nahverkehr – für maximal 365 Euro im Jahr.
- 349 Smart kombiniert: Wie komme ich umweltfreundlich mit Bus, Tram oder Bahn,
350 Carsharing, Fahrrad, E-Mobilität oder Bikesharing ans Ziel? Das Grüne
351 Mobilitätsnetz ermittelt individuell die optimale Strecke und die
352 umweltfreundlichste Kombination.